

73. Jahresversammlung des DVS am 14. September 2020 (virtuelle Versammlung)



Dipl.-Betw. Susanne Szczesny-Oßing, Präsidentin des DVS, begrüßte die Teilnehmer der virtuellen Jahresversammlung und leitete die Veranstaltung.

Die 73. ordentliche Jahresversammlung des DVS fand am 14. September 2020 in virtueller Form statt. Durch die Veranstaltung führte die Präsidentin des DVS, Dipl.-Betw. Susanne Szczesny-Oßing. Sie informierte darüber, dass sich der Verband aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Hygieneauflagen dazu entschieden habe, die Jahresversammlung des DVS erstmals virtuell durchzuführen (als Mitschnitt auf der Website des DVS

unter dem Link <https://www.die-verbundungs-spezialisten.de/index.php?id=4948> verfügbar). Nach einem ehrenden Gedenken der Mitglieder und Freunde des DVS, die seit der letzten Jahresversammlung gestorben waren, trat Szczesny-Oßing in die Tagesordnung ein (siehe Niederschrift der Jahresversammlung in diesem Heft).

Ehrungen Ehrennadeln

Szczesny-Oßing berichtete, dass dieses Jahr sieben Personen mit der DVS-Ehrennadel in Silber und dreizehn Personen mit der DVS-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurden. Als Ehrung der Landes- und Bezirksverbände wird sie Mitgliedern verliehen, die sich um ihren Landes- bzw. Bezirksverband und um die Technik verdient gemacht haben (siehe Niederschrift in diesem Heft). Die Nadeln werden in geeigneter Form durch die Landes- und Bezirksverbände übergeben.

Ehrenringe

Der DVS-Ehrenring ist für Mitglieder des Verbandes vorgesehen, die sich durch ihre Arbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet besonders ausgezeichnet oder sich in hervorragender Weise um den Verband verdient gemacht haben. Szczesny-Oßing teilte mit, dass das Präsidium beschlossen habe, ihn in diesem Jahr an Frau Dr.-Ing.

IWE Arite Scharff und Herrn Dipl.-Ing. EWI Kurt Manthey zu verleihen. Sie gratulierte beiden herzlich zu der Auszeichnung und informierte darüber, dass der Verband sich wegen der Besonderheit der virtuellen Jahresversammlung dazu entschieden habe, die Ehrenringe nicht im Rahmen der Jahresversammlung, sondern der regionalen Versammlung zu übergeben.

„Wir sind der Meinung, dass eine solche besondere Ehrung einen persönlichen Rahmen benötigt und wir sind uns sicher, dass die entsprechenden Landesverbände und Bezirksverbände diesen schaffen werden. Wir möchten aber die Ehrung gerne im nächsten Jahr im Rahmen der DVS-Jahresversammlung in Essen nachholen“, so Szczesny-Oßing.

Bericht über die Arbeit des DVS

Den Jahresbericht 2019 erstattete der DVS-Hauptgeschäftsführer, Dr.-Ing. Roland Boecking. **Bild 1** zeigt die DVS-Mitgliederstatistik zum 1. Januar 2020. Anfang dieses Jahres hatte der Verband insgesamt 18.424 Mitglieder, davon 15.559 persönliche Mitglieder, 1.100 Firmenmitglieder aus Industrie und Handel, 1.196 Firmenmitglieder aus dem Handwerk sowie 569 Körperschaften. Das entsprach – bezogen auf alle Mitgliedergruppen – einem leichten Minus von insgesamt 111 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr, wobei der Rückgang in erster Linie auf den Bereich der persönlichen Mitgliedschaften zurückzuführen ist.

„Im Wesentlichen sind die Mitgliederzahlen stabil, doch Stabilität kann nicht unser Anspruch sein“, so Boecking. Er berichtete, dass in diesem Bereich eine kleine, aber schlagkräftige Arbeitsgruppe tätig werde, um der Fragestellung nachzugehen, welchen Mehrwert man den Verbandsmitgliedern geben könne und welche neuen Formate abgefragt würden. Die Arbeitsgruppe werde sich intensiv darum bemühen, dass vor allem die Zahl der persönlichen Mitglieder wieder steige, die seit Jahren leicht abfallend sei. Boecking zeigte sich erfreut, dass es gelungen sei, durch die Forschungsvereinigung des DVS, aber auch durch die neue Strategie 2025 rund vierzig neue Unternehmen aus Industrie und Handel für die Mitarbeit im Verband zu begeistern. Es handele sich



Frau Dr.-Ing. IWE Arite Scharff und Herr Dipl.-Ing. EWI Kurt Manthey wurden mit dem DVS-Ehrenring ausgezeichnet – die Übergabe erfolgt in persönlichem Rahmen zu einem späteren Zeitpunkt.

hierbei vor allem um Unternehmen, die in den projektbegleitenden Ausschüssen der Forschungsvereinigung mitarbeiten und Forschungsinhalte bestimmen.

Aus dem Bereich der industriellen Gemeinschaftsforschung berichtete Boecking, dass die Forschungsvereinigung des DVS bezüglich der Höhe der Mittelzuwendung auf Platz 2 von rund 100 Forschungsvereinigungen innerhalb der AiF stehe. Von den rund 200 Mio. jährlichen Fördermitteln der AiF konnte die Forschungsvereinigung des DVS im letzten Jahr rund 15 Mio. Euro für ihre fügetechnische Gemeinschaftsforschung und ihr Netzwerk aus 83 Universitäten und Fraunhofer-Gesellschaften einbringen, **Bild 2**.

Jahresrechnung 2019

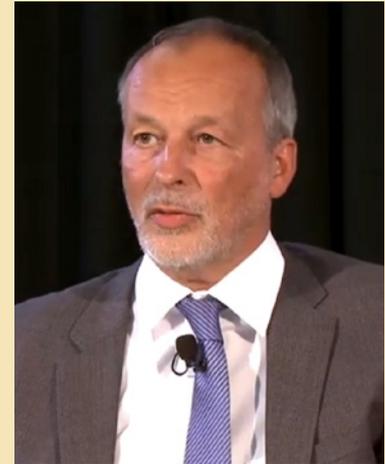
Die Jahresrechnung 2019 präsentierte Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen des DVS. Der Jahresabschluss 2019 war im Februar 2020 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des DVS geprüft und uneingeschränkt testiert worden. Die Finanzzahlen wurden im Vorfeld der Jahresversammlung auf der Homepage des DVS sowie ergänzend in den DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“ veröffentlicht.

Anhand der Gesamtdarstellung in **Bild 3** zeigte Reckenhofer, dass im Haushaltsplan 2019 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 13.000 Euro gerechnet worden war. Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem positiven Ergebnis von 108.000 Euro ab. Die Gesamteinnahmen sind hierbei um 32.000 Euro und die Gesamtausgaben um 127.000 Euro gegenüber dem Haushaltsplan geringer ausgefallen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (plus 23.000 Euro), Förderbeiträgen (keine



Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer des DVS, erstattete den Jahresbericht 2019.



Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen des DVS, erläuterte die Jahresrechnung 2019 und den Haushaltsvoranschlag 2020.

Abweichung) und aus Mieten (minus 3.000 Euro) weichen nur geringfügig oder gar nicht vom genehmigten Haushaltsplan 2019 ab, **Bild 4**. Die Erträge aus Ausschüttungen liegen mit 175.000 Euro deutlich über den Planzahlen. Diese Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass die Schweißtechnische Kursstätte SK Mönchengladbach GmbH im Geschäftsjahr 2019 aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses 2018 eine Ausschüttung in Höhe von 250.000 Euro vorgenommen hat, was zu einem Plus von 175.000 Euro geführt hat. Im Haushaltsplan war an dieser Stelle eine Ausschüttung von 75.000 Euro enthalten.

Für den Bereich DVS-PersZert sind die Einnahmen um 455.000 Euro geringer ausgefallen als zunächst geplant. Seit dem 1. Januar 2019 werden die Prüfungs- und Zertifizierungsaktivitäten der Bereiche Schweißen, Luft- und Raumfahrt sowie additive Fertigung zentral über die Geschäftsstelle

von DVS-PersZert abgerechnet. Das neue Verfahren sei mittlerweile gut installiert und laufe reibungslos, berichtete Reckenhofer. Da auch die Ausgaben im Bereich DVS-PersZert unter dem Planniveau liegen, konnte in diesem Bereich im Ergebnis ein Jahresüberschuss von 78.000 Euro (Plan 62.000 Euro) erwirtschaftet werden.

Der Anstieg bei den weiteren Einnahmen sei sowohl auf gute Einnahmen im Bereich der Tagungen und der Veranstaltungen des DVS als auch auf eine Auflösung der Steuerrückstellungen in Höhe von 144.000 Euro zurückzuführen, berichtete Reckenhofer.

Anhand von **Bild 5** ging er anschließend auf die Ausgaben ein: Im Bereich der Sachkosten ist eine Rücklagenzuführung für eine Gebäudeinstandhaltung in Höhe von 90.000 Euro sowie eine Zuführung für eine EDV-Instandhaltung in Höhe von 200.000 Euro enthalten, die zu einer Abweichung zum Plan führen. Im Bereich der Gemeinschaftsarbeit sind die Ausgaben im Bereich Ausschuss für Technik und Ausschuss für Bildung sowie die Aufwendung für die Forschungsvereinigung geringer als geplant ausgefallen. Wie bereits ausgeführt, sind im Bereich DVS-PersZert analog zu den Einnahmen auch die Ausgaben niedriger ausgefallen als geplant.

Abschließend erläuterte Reckenhofer die Abweichung zu den weiteren Ausgaben. Hier haben sich im Geschäftsjahr 2019 erhöhte Ausgaben für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (20.000 Euro) und für den Steueraufwand (30.000 Euro) ergeben. Weiterhin wurden im Bereich der

	Stand zum 01.01.2019	Stand zum 01.01.2020	Differenz
Persönliche Mitglieder	15.687	15.559	-128
Unternehmen Industrie/Handel	1.066	1.100	34
Unternehmen Handwerk	1.210	1.196	-14
Körperschaften	572	569	-3
Gesamt	18.535	18.424	-111

Bild 1. Entwicklung der Mitgliederzahlen im DVS zwischen 2019 und 2020.

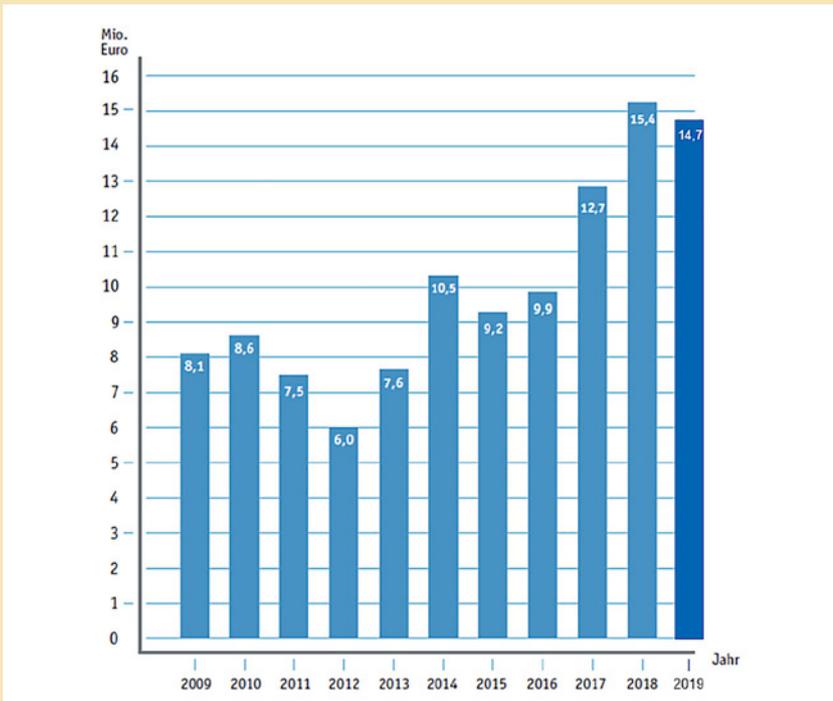


Bild 2. Entwicklung der eingeworbenen Fördermittel für die fùgetechnische Gemeinschaftsforschung zwischen 2009 und 2019

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Plan in T€	Abschluss in T€	Abweichung in T€
Einnahmen	6.946	6.914	-32
Ausgaben	6.933	6.806	-127
Gesamt	13	108	95

Bild 3. Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsvoranschlags sowie effektive Einnahmen und Ausgaben 2019 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Plan in T€	Abschluss in T€	Abweichung in T€
Mitgliedsbeiträge	1.737	1.760	23
Förderbeiträge	687	687	0
Mieten	212	209	-3
Erträge aus Beteiligungen	1.403	1.578	175
DVS-PersZert	2.205	1.750	-455
weitere Einnahmen	702	930	228
Gesamt	6.946	6.914	-32

Bild 4. Einnahmen des Haushaltsvoranschlags und effektive Einnahmen 2019 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Plan in T€	Abschluss in T€	Abweichung in T€
Personalkosten	2.375	2.371	-4
Sachkosten	480	768	288
regionale Kosten	484	484	0
Gemeinschaftsarbeit	600	566	-34
DVS-PersZert	2.143	1.672	-471
weitere Ausgaben	851	945	94
Gesamt	6.933	6.806	-127

Bild 5. Ausgaben des Haushaltsvoranschlags und effektive Ausgaben 2019 (Beträge in 1.000 Euro).

Fachgesellschaft Lötten zusätzliche löttechnische Unterlagen zum Thema Hart- und Hochtemperatlöten erstellt, die zu Mehrausgaben in Höhe von 25.000 Euro geführt haben.

Im Anschluss informierte Reckenhofer auch über die Zahlen der regionalen Stellen des DVS, **Bild 6**. Die regionalen Einrichtungen des DVS haben im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von rund 82.000 Euro erwirtschaftet. Dieses positive Ergebnis sei zum großen Teil dem Einsatz und der Arbeit der ehrenamtlich tätigen Mitgliedern zu verdanken, denen Reckenhofer herzlichst dankte. Werden die Einnahmen und Ausgaben der Hauptgeschäftsstelle und der regionalen Einrichtungen des DVS zusammengefasst, ergibt sich für das Jahr 2019 ein Jahresüberschuss von insgesamt rund 190.000 Euro.

Zudem stellte Reckenhofer die Bilanzzahlen der Hauptgeschäftsstelle und der regionalen Stellen des DVS vor, **Bild 7 und 8**. Der Finanzbestand der Hauptgeschäftsstelle und der regionalen Stellen des DVS betrug zum 31. Dezember 2019 rund 10,3 Mio. Euro. Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um 682.000 Euro auf somit rund 17,4 Mio. Euro erhöht. Das Verbandsvermögen der Hauptgeschäftsstelle des DVS betrug zum 31. Dezember 2019 annähernd 7,1 Mio. Euro. Das Vermögen der regionalen Stellen betrug zum 31. Dezember 2019 rund 6,0 Mio. Euro, so dass sich das Verbandsvermögen zum 31. Dezember 2019 auf insgesamt rund 13,0 Mio. Euro belief.

Haushaltsvoranschlag 2020

Anschließend befasste sich Reckenhofer mit dem genehmigten Haushaltsvoranschlag 2020, dem er die Hochrechnung für 2020 gegenüberstellte, **Bild 9**. Im Haushaltsvoranschlag wurde von einem positiven Ergebnis in Höhe von 74.000 Euro ausgegangen. Auf Grundlage der Halbjahreszahlen und des gegenwärtigen Informationsstandes sei aktuell jedoch davon auszugehen, dass mit einem positiven Ergebnis von 456.000 Euro zu rechnen ist.

Das Jahr 2020 sei für alle ein besonderes Jahr, so Reckenhofer. Die Covid-19-Pandemie habe die gesamte Wirtschaft hart getroffen. Auch der DVS werde von den Auswirkungen betroffen sein. Dies seien nachfolgenden Ausführungen, insbesondere zum Geschäftsjahr 2021, zu entnehmen. Im Geschäftsjahr 2020 habe der Verband Vorkehrungen für eben diese Auswirkungen des Jahres 2021 geschaffen. Das

sehr positive Ergebnis des Jahres 2020 von 456.000 Euro ist im Kontext zu dem deutlich negativen Ergebnis des Jahres 2021 von 492.000 Euro zu sehen. Das Bestreben des DVS ist es, im Mittel mit beiden Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Die zu erwartenden Einnahmen aus Förderbeiträgen und Mieten weichen nicht vom genehmigten Haushaltsvoranschlag ab, **Bild 10**. Bei den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen wurde von einem leichten Rückgang der Beiträge ausgegangen. Dieser Rückgang beinhaltet eventuelle Einbußen aus Insolvenzen bzw. Kündigungen, die möglicherweise aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie entstehen können.

Unter der Position „Ausschüttungen“ ist die Verzinsung von DVS-Kapital in Beteiligungsgesellschaften des DVS zu verstehen. Das Jahr 2019 hat sich bei allen Beteiligungsgesellschaften des DVS als ein überaus positives Jahr dargestellt. So hat die SK Mönchengladbach GmbH aufgrund eines hervorragenden Jahresergebnisses eine Gewinnausschüttung in Höhe von 200.000 Euro an den DVS vorgenommen. Geplant war lediglich eine Ausschüttung in Höhe von 75.000 Euro. Weiterhin hat die DVS Zert GmbH, ebenfalls aufgrund des hervorragenden Ergebnisses des Jahres 2019, eine Gewinnausschüttung in Höhe von 300.000 Euro vorgenommen. Geplant waren hier lediglich 100.000 Euro. Reckenhofer dankte allen Beteiligungsgesellschaften des DVS für die gute Zusammenarbeit.

Im Bereich von DVS-PersZert liegen aktuell die erwarteten Einnahmen mit 1,706 Mio. Euro unter den geplanten Einnahmen von 1,832 Mio. Euro. Der Rückgang der Einnahmen ist auf geringere Einnahmen aus dem Bereich Prüfung und Zertifizierung zurückzuführen. Aufgrund der Covid-19-Beschränkungen konnten hier die Tätigkeiten nicht wie gewohnt vorgenommen werden, was zu geringeren Einnahmen führt. Im Bereich der weiteren Einnahmen konnten, ebenfalls aufgrund der Corona-Pandemie, die geplanten Veranstaltungen und Tagungen nicht bzw. nur in anderer Form durchgeführt werden. Dies führt auch in diesem Bereich zu stark zurückgegangenen Einnahmen.

Anschließend ging Reckenhofer zu den Ausgaben über, **Bild 11**. Die Ausgaben für Personalkosten liegen mit 2,14 Mio. Euro deutlich unter den geplanten Ausgaben von 2,29 Mio. Euro. Zurückzuführen ist dies auf die seit Mai 2020 in der Hauptgeschäftsstelle des DVS durchgeführte Kurzarbeit.

	Hauptgeschäftsstelle des DVS	regionale Stellen des DVS	Konsolidierung
Einnahmen	6.914	3.443	10.357
Ausgaben	6.806	3.361	3.361
Gesamt	108	82	190
Gesamt 2018	32	209	241

Bild 6. Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben der Hauptgeschäftsstelle und der regionalen Stellen des DVS 2019 (Beträge in 1.000 Euro).

	Hauptgeschäftsstelle des DVS	regionale Stellen des DVS	Konsolidiert
Sachanlagen/Vorräte	1.048	982	2.030
Beteiligungen	3.590	-	3.590
Finanzbestand	5.273	4.979	10.252
Forderungen	1.296	-	1.296
Rechnungsabgrenzung	189	-	189
Gesamt	11.396	5.961	17.357
Gesamt 2018	10.377	6.297	16.674

Bild 7. Konsolidierung der Bilanzzahlen (Aktiva) der Hauptgeschäftsstelle und der regionalen Stellen des DVS 2019 (Beträge in 1.000 Euro).

	Hauptgeschäftsstelle des DVS	regionale Stellen des DVS	Konsolidiert
Verbandsvermögen	7.081	5.961	13.042
Rücklagen	959	-	959
Rückstellungen	2.056	-	2.056
Verbindlichkeiten	1.118	-	1.118
Rechnungsabgrenzung	182	-	182
Gesamt	11.396	5.961	17.357
Gesamt 2018	10.377	6.297	16.674

Bild 8. Konsolidierung der Bilanzzahlen (Passiva) der Hauptgeschäftsstelle und der regionalen Stellen des DVS 2019 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Haushaltsvoranschlag in T €	Hochrechnung in T €	Abweichung in T €
Einnahmen	6.586	6.601	↗ 15
Ausgaben	6.512	6.145	↘ -367
Gesamt	74	456	↗ 382

Bild 9. Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsvoranschlags und der Hochrechnung für 2020 (Beträge in 1.000 Euro).

Weiterhin wurden frei gewordene Personalstellen (aufgrund von Kündigungen bzw. Altersteilzeit) aktuell nicht nachbesetzt, was zu weiteren Einsparungen im Personalbereich geführt hat.

Innerhalb des Bereichs der Gemeinschaftsarbeit sind im Bereich Ausschuss für Technik und Ausschuss für Bildung geringere Reisekosten angefallen. Durch die Reise- und Kontaktbeschränkungen wurden und werden die Sitzungen der

Arbeitsgruppen nicht präsent, sondern in virtueller Form durchgeführt.

Die Ausgaben im Bereich DVS-PersZert sind zum einen mit den bereits genannten Einsparungen der Personalkosten und zum anderen mit niedrigeren Ausgaben für die Prüfungs- und Zertifizierungstätigkeiten (analog zu den Einnahmen) zu erklären. Bei den weiteren Ausgaben werden erhöhte Aufwendungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erwartet.

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Haushaltsvoranschlag in T€	Hochrechnung in T€	Abweichung in T€
Mitgliedsbeiträge	1.765	1.740	↔ -25
Förderbeiträge	687	687	↔ 0
Mieten	204	204	↔ 0
Erträge aus Beteiligungen	1.403	1.694	↗ 291
DVS-PersZert	1.832	1.706	↔ -126
weitere Einnahmen	695	570	↔ -125
Gesamt	6.586	6.601	↗ 15

Bild 10. Einnahmen laut genehmigtem Haushaltsvoranschlag und Hochrechnung für 2020 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Haushaltsvoranschlag in T€	Hochrechnung in T€	Abweichung in T€
Personalkosten	2.290	2.140	↘ -150
Sachkosten	500	495	↘ -5
regionale Kosten	482	496	↗ 14
Gemeinschaftsarbeit	609	583	↘ -26
DVS-PersZert	1.766	1.512	↘ -254
weitere Ausgaben	865	919	↗ 54
Gesamt	6.512	6.145	↘ -367

Bild 11. Ausgaben laut genehmigtem Haushaltsvoranschlag und Hochrechnung für 2020 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Hochrechnung 2020 in T€	Haushaltsvoranschlag 2021 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen	6.601	5.874	↘ -727
Ausgaben	6.145	6.366	↗ 221
Gesamt	456	-492	↘ -948

Bild 12. Einnahmen und Ausgaben der Hochrechnung für 2020 und des Haushaltsvoranschlags für 2021 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Hochrechnung 2020 in T€	Haushaltsvoranschlag 2021 in T€	Abweichung in T€
Mitgliedsbeiträge	1.740	1.700	↘ -40
Förderbeiträge	687	687	↔ 0
Mieten	204	204	↔ 0
Erträge aus Beteiligungen	1.694	1.095	↘ -599
DVS-PersZert	1.706	1.598	↘ -108
weitere Einnahmen	570	590	↗ 20
Gesamt	6.601	5.874	↘ -727

Bild 13. Einnahmen laut Hochrechnung für 2020 und Haushaltsvoranschlag für 2021 (Beträge in 1.000 Euro).

Hauptgeschäftsstelle des DVS	Hochrechnung 2020 in T€	Haushaltsvoranschlag 2021 in T€	Abweichung in T€
Personalkosten	2.140	2.289	↗ 149
Sachkosten	495	505	↗ 10
regionale Kosten	496	495	↘ -1
Gemeinschaftsarbeit	583	585	↗ 2
DVS-PersZert	1.512	1.613	↗ 101
weitere Ausgaben	919	879	↘ -40
Gesamt	6.145	6.366	↗ 221

Bild 14. Ausgaben laut Hochrechnung für 2020 und Haushaltsvoranschlag für 2021 (Beträge in 1.000 Euro).

Reckenhofer kam nun zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021, dem er die Hochrechnung für 2020 gegenüberstellte, Bild 12. Der Haushaltsvoranschlag 2021 der Hauptgeschäftsstelle des DVS wurde auf der Grundlage der Halbjahreszahlen 2020 sowie des derzeitigen Informationsstandes erstellt.

Der Haushalt für das Geschäftsjahr 2021 weist einen Fehlbetrag von 492.000 Euro aus. Wie bereits zu Anfang ausgeführt, erwarte der DVS im Jahr 2021 deutliche Auswirkungen aus der Covid-19-Pandemie, so Reckenhofer.

Nachfolgend erläuterte er diese Auswirkungen im Detail, Bild 13. Für das Jahr 2021

war der DVS von weiteren Rückgängen im Bereich der Mitgliedsbeiträge ausgegangen. Leider müsse man nach dem aktuellen Stand von Insolvenzen und ggf. auch Kündigungen ausgehen. Der Verband werde alles in seiner Macht stehende tun, um die Mitglieder auch weiterhin von einer Mitgliedschaft im DVS zu überzeugen, versicherte Reckenhofer. Natürlich sei es auch weiterhin das Ziel, einen Mitgliederzuwachs zu generieren.

Es sei aber fahrlässig, die aktuelle wirtschaftliche Lage außer Acht zu lassen. Daher ist der DVS bei seiner Planung zunächst von dieser negativen Prognose ausgegangen. Im Bereich der Ausschüttungen ist ein deutlicher Rückgang der Einnahmen zu sehen. Mit dieser Planung soll ebenfalls der aktuellen wirtschaftlichen Lage Rechnung getragen werden.

Sämtliche Beteiligungsgesellschaften des DVS sind von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen. Das Ergebnis des Jahres 2020 wird die Basis für die Ausschüttung im Jahr 2021 darstellen. Auch hier sieht es der Verband als geboten an, die Gewinnausschüttungen an die Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften des Jahres 2020 anzupassen. Aktuell wird daher von einem deutlichen Rückgang der Gewinnausschüttungen im Jahr 2021 ausgegangen. Im Bereich DVS-PersZert erwartet der Verband im Jahr 2021 – aufgrund der Auswirkungen von Corona – einen Rückgang bei den Einnahmen aus den Bildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsabgaben.

Schließlich widmete sich Reckenhofer den Ausgaben, Bild 14. Die Personalkosten liegen mit rund 149.000 Euro über den Werten der Hochrechnung für das Jahr 2020. In der Planung des Jahres 2021 wurde davon ausgegangen, dass keine Kurzarbeit mehr in der Hauptgeschäftsstelle durchgeführt wird, so dass die Personalkosten wieder entsprechend ansteigen werden. Analog hierzu werden die Kosten im Bereich DVS-PersZert ebenfalls ansteigen, da sich auch hier die Personalkosten wieder erhöhen werden.

Die weiteren Ausgaben werden voraussichtlich um rund 40.000 Euro sinken, da der DVS mit geringeren Ausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie bei den sonstigen Aufwendungen rechnet.

Reckenhofer teilte mit, dass das Präsidium des DVS den Haushaltsvoranschlag 2021 in seiner vorausgegangenen Sitzung beraten und beschlossen habe, der diesjährigen Jahresversammlung

dessen Genehmigung zu empfehlen. Nach § 8 der Satzung des DVS beantragte Reckenhofer die Genehmigung

des Haushaltsvoranschlags der Hauptgeschäftsstelle des DVS für das Jahr 2021 durch die Jahresversammlung.

Diesem Antrag wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme und sieben Stimmenthaltungen gefolgt.

Niederschrift über die 73. ordentliche Jahresversammlung des DVS am Montag, 14. September 2020, 16:00 Uhr (virtuelle Versammlung)

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Präsidentin des DVS, Dipl.-Betw. Susanne Szczesny-Oßing, eröffnet die 73. ordentliche Jahresversammlung des DVS und heißt die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Die Einladung zu dieser virtuellen Jahresversammlung wurde unter Berücksichtigung der Fristen gemäß Satzung auf der Homepage des DVS sowie ergänzend in den DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“ veröffentlicht.

Szczesny-Oßing informiert vorab die Mitglieder und Gäste der Jahresversammlung über die aktuelle Situation und die Entscheidung, die Jahresversammlung in virtueller Form durchzuführen. Weiterhin gibt Szczesny-Oßing einen kurzen Überblick über den Ablauf und die Themen der 73. ordentlichen Jahresversammlung und wünscht allen eine erfolgreiche virtuelle Premiere. An der virtuellen Jahresversammlung nehmen 163 stimmberechtigte Mitglieder teil.

Szczesny-Oßing erläutert die aktuellen Struktur- und Strategieüberlegungen im Verband. Bedingt durch Covid 19 sind die für das Jahr 2020 geplanten Sitzungen zum Teil ausgefallen oder in Form von virtuellen Sitzungen durchgeführt worden. In der neuen DVS-Struktur ist die Vision, aus 13 Landesverbänden durch Zusammenschlüsse fünf neue Landesverbände zu schaffen. Ebenso ist geplant, die bestehenden 74 Bezirksverbände auf rund 50 Bezirksverbände zu reduzieren. Die Landesverbände Nordrhein und Westfalen agieren gemeinsam als Pilotprojekt, um den Zusammenschluss zum neuen Landesverband „NRW“ aktiv mitzugestalten. Leider hat die unerwartete Covid 19-Pandemie dazu geführt, dass erst Anfang 2021 mit ersten sichtbaren Arbeitsergebnissen gerechnet werden kann, so Szczesny-Oßing. Im Anschluss informiert Szczesny-Oßing über weitere Gespräche zu Fusionen in Landes- bzw. Bezirksverbänden. Sie dankt allen ehrenamtlich Tätigen Personen für ihr

Engagement und freut sich zu sehen, wie gemeinsam daran gearbeitet werde, einen zukunftsfähigen und modernen Verband zu schaffen.

Im Anschluss gedenkt Szczesny-Oßing der verstorbenen Mitglieder des DVS und erwähnt namentlich und stellvertretend für alle Verstorbenen Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dilthey, welcher am 14. August 2020 verstarb. Dilthey war seit 1969 Mitglied im DVS und erhielt im Jahr 1996 für seine Arbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet den DVS-Ehrenring. Dilthey war in der Zeit von 2002 bis 2009 Vorsitzender Ausschuss für Technik und somit Mitglied im Präsidium des DVS. Im Jahre 2011 erhielt Dilthey die höchste Auszeichnung des DVS, die DVS-Plakette. Weiterhin gedenkt Szczesny-Oßing Dipl.-Ing. Peter Boye, welcher Träger des Bundesverdienstkreuzes war. Boye, der bereits am 14. Februar 2020 verstorben ist, war 30 Jahre Vorsitzender des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. Seit 1996 war Boye Vorsitzender des Ausschusses der Landesverbände und somit ein Stellvertreter des Präsidenten und Mitglied des Präsidiums und des Vorstandes. Boye erhielt im Jahr 1992 die DVS-Ehrendnadel, 1993 den DVS-Ehrenring und 2003 die DVS-Ehrenmitgliedschaft. Im vergangenen Jahr wurde ihm darüber hinaus ebenfalls die DVS-Plakette verliehen.

Zu Ehren der seit der vergangenen Jahresversammlung verstorbenen Mitglieder bittet Szczesny-Oßing um eine Schweigeminute.

2. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift der 72. ordentlichen Jahresversammlung am 16. September 2019 in Rostock

Die Tagesordnung für diese Jahresversammlung wurde unter Berücksichtigung der Fristen gemäß Satzung auf der Homepage des DVS sowie ergänzend in den DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“ veröffentlicht.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird gemäß Vorlage festgestellt.

Szczesny-Oßing teilt weiterhin mit, dass die Niederschrift über die 72. ordentliche Jahresversammlung, die am 16. September 2019 in Rostock stattfand, auf der Homepage des DVS sowie ergänzend in den DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“ veröffentlicht wurde. Es haben sich hierzu keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche ergeben.

Die Mitglieder beschließen einstimmig ohne Stimmenthaltungen die Genehmigung der Niederschrift über die 72. ordentliche Jahresversammlung.

3. Ehrungen

Szczesny-Oßing teilt mit, dass in diesem Jahr insgesamt 1.214 persönliche Mitglieder und Firmenmitglieder für eine langjährige Mitgliedschaft im DVS geehrt werden.

7 Personen, die sich um ihren Landes- bzw. Bezirksverband und um die Technik verdient gemacht haben, werden mit der DVS-Ehrendnadel in Silber ausgezeichnet. Im Einzelnen sind dies:

Bayern

Klaus Bründl, Kirchdorf
Peter Wagner, Nürnberg

Berlin-Brandenburg

Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Ast SFI / IWE, Burg
Ing. Frank Gädicke, Woltersdorf

Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. W. Melinkat, Neustrelitz

Nordrhein

Dipl.-Päd. Norbert Gobrecht, Dinslaken
Volker Jatho Studiendirektor a.D., Kleve

Weitere 13 Personen, die sich um ihren Landes- bzw. Bezirksverband und um die Technik in besonderem Maße verdient

gemacht haben, werden mit der DVS-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Im Einzelnen sind dies:

Baden-Württemberg

Dipl.-Ing. Karlheinz Sinn EWE, Heilbronn

Bayern

Alfred Bittner SFI, Gessertshausen

Dipl.-Ing. (FH) Michael Bayer SFI (EWE),

Augsburg

Berlin-Brandenburg

Dr. sc. oec. Norbert Pietsch, Markkleeberg

Hessen

Dipl.-Ing. Gerhard Wiegand SFI, Wolfhagen

Mitteldeutschland

Dipl.-Ing. Dieter Ohms, Magdeburg

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Simon, Niedernodeleben

Niedersachsen-Bremen

Dipl.-Ing. Herbert Noack EWE, Osnabrück

Nordrhein

Dipl.-Ing. Bruno Grieger, Hattingen

Dipl.-Ing. Olaf Penning SFI / IWE, Straelen

Thüringen

Dr.-Ing. Thomas Körner SFI (EWE), Jena

Westfalen

Dieter Hüser, Voerde

Die Übergabe der Ehrennadeln in Silber und Gold erfolgt in geeigneter Form in den Landes- bzw. Bezirksverbänden des DVS. Szczesny-Oßing gratuliert allen Geehrten und hofft, dass diese Auszeichnung auch gleichzeitig Ansporn ist, weiter die Arbeit des DVS uneigennützig zu unterstützen.

Im Anschluss informiert Szczesny-Oßing, dass der DVS-Ehrenring für Mitglieder des DVS vorgesehen ist, die sich durch ihre Arbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet besonders ausgezeichnet oder sich in hervorragender Weise um den Verband verdient gemacht haben. In diesem Jahr werden auf Beschluss des Präsidiums Dr.-Ing. IWE Arite Scharff und Dipl.-Ing. EWI Kurt Manthey mit dem DVS-Ehrenring ausgezeichnet.

Aufgrund der Besonderheit der virtuellen Jahresversammlung habe man sich entschieden, die Ehrenringe nicht wie gewohnt im Rahmen der Jahresveranstaltung zu

übergeben. Die Übergabe erfolgt im Rahmen der regionalen Versammlung, so Szczesny-Oßing. (Näheres zu den Ehrungen siehe Homepage des DVS sowie ergänzend die DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“, Heft 12/2020).

4. Erstattung des Jahresberichtes 2019

Szczesny-Oßing übergibt das Wort an den Hauptgeschäftsführer des DVS, Dr.-Ing. Roland Boecking. Boecking gibt einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Verbandes und stellt das aktuelle Organigramm der Hauptgeschäftsstelle vor. Weiterhin berichtet Boecking zu den DVS-Beteiligungsgesellschaften sowie zu den Aktivitäten im Bereich von DVS PersZert sowie der Forschungsvereinigung. Im Anschluss informiert Boecking über den aktuellen Stand in der SLV Halle.

Zum Abschluss seiner Berichterstattung gibt Boecking einen Überblick über die ifw Jena GmbH sowie zum aktuellen Stand der für das Jahr 2021 geplanten Messe SCHWEISSEN & SCHNEIDEN (Näheres zur Erstattung des Jahresberichtes siehe Homepage des DVS sowie ergänzend die DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“, Heft 12/2020).

5. Bericht des Mitgliederbeauftragten

Aufgrund der Besonderheit der virtuellen Jahresversammlung ist der Bericht des Mitgliederbeauftragten Schreiber im Vorfeld aufgezeichnet worden, so Szczesny-Oßing.

Schreiber berichtet, dass er verschiedene Anfragen von Mitgliedern erhalten hat. Er hat diese Punkte im Dialog mit der Hauptgeschäftsstelle besprochen und zur Zufriedenheit der Mitglieder geklärt. Szczesny-Oßing dankt Schreiber für die Berichterstattung. Fragen ergeben sich hierzu nicht.

6. Vorlage der Jahresrechnung 2019

Szczesny-Oßing übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer, welcher die Jahresrechnung 2019 vorstellt.

Reckenhofer berichtet, dass der Abschluss 2019 der Hauptgeschäftsstelle des DVS vom Wirtschaftsprüfer des DVS Mitte Februar 2020 geprüft worden ist. Die Finanzzahlen wurden im Vorfeld der Jahresversammlung auf der Homepage des DVS sowie ergänzend in den

DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“ veröffentlicht.

Bei Gesamteinnahmen von 6.914.202,42 EUR und Gesamtausgaben von 6.806.035,59 EUR schließt das Geschäftsjahr 2019 der Hauptgeschäftsstelle mit einem positiven Ergebnis von 108.166,83 EUR ab. (Näheres zur Jahresrechnung 2019 siehe Homepage des DVS sowie ergänzend die DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“, Heft 12/2020).

Szczesny-Oßing dankt Reckenhofer für die Berichterstattung. Dipl.-Ing. St. Wilke stellte die Frage, ob die geringeren Einnahmen und Ausgaben im Bereich von DVS PersZert nicht negativ zu betrachten sind, da diese als Indiz für weniger Ausbildung zu sehen sind. Reckenhofer führt hierzu aus, dass im Bereich von DVS PersZert ab dem Jahr 2019 die Abrechnung der Prüfungs- und Zertifizierungsaktivitäten zentral über die Geschäftsstelle von DVS PersZert abgerechnet werden. In den Vorjahren erfolgte diese Abrechnung jeweils noch dezentral. Bei der Planung der Einnahmen und der Ausgaben des Jahres 2019 lagen daher zunächst nur Annahmen aufgrund der dezentralen Abrechnung bei der Planung zugrunde. Diese Annahmen haben sich bei den Einnahmen nicht bestätigt. Allerdings sind auch die entsprechenden Ausgaben deutlich geringer ausgefallen, so dass im Ergebnis im Bereich DVS-PersZert ein Jahresüberschuss von 78.000 EUR (Plan 62.000 EUR) erwirtschaftet werden konnte, so Reckenhofer.

7. Bericht der Rechnungsprüfer über die Jahresrechnung 2019

Der Bericht über die Jahresrechnung 2019 ist ebenfalls im Vorfeld der Jahresversammlung aufgezeichnet worden. Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Schlattmann. Er informiert, dass die nach der Satzung des DVS vorgeschriebene Rechnungsprüfung am 7. Juli 2020 in der Hauptgeschäftsstelle des DVS in Düsseldorf stattgefunden hat. Schlattmann erklärt weiterhin, dass für die Rechnungsprüfung der Wirtschaftsprüfungsbericht der Hauptgeschäftsstelle für das Jahr 2019 und die Zahlen über die zusammengefasste Darstellung der DVS-Abrechnungskreise zum 31. Dezember 2019 vorlagen. Am Prüfungstag selbst, so Schlattmann, wurden die aufkommenden Fragen umfassend beantwortet.

Schlattmann fasst zusammen, dass Hille und er nach dieser Prüfung und den geführten Gesprächen zu der Auffassung gelangt sind, dass der virtuellen Jahresversammlung empfohlen werden kann, die Rechnungslegung für das abgelaufene Geschäftsjahr zu genehmigen und das Präsidium des DVS zu entlasten.

Szczesny-Oßing dankt Schlattmann für die Berichterstattung. Fragen ergeben sich hierzu nicht.

8. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Szczesny-Oßing nimmt Bezug auf die Berichterstattungen von Reckenhofer und Schlattmann. Sie stellt die Genehmigung des Gesamtabchlusses des DVS für das Jahr 2019 zur Abstimmung.

Die Mitglieder beschließen mehrheitlich mit vier Stimmenthaltungen die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

9. Entlastung des Präsidiums

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Dipl.-Ing. Elmar Floer das Wort. Der Beitrag von Floer wurde im Vorfeld der Jahresversammlung aufzeichnet. Er spricht dem Präsidium, der Hauptgeschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DVS, aber besonders allen für den DVS ehrenamtlich Tätigen im Namen der Mitglieder den Dank für die geleistete Arbeit aus. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

Die Mitglieder beschließen mehrheitlich mit einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen die Entlastung des Präsidiums.

10. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2021 der Hauptgeschäftsstelle

Reckenhofer informiert, dass der Haushaltsvoranschlag 2021 der Hauptgeschäftsstelle satzungsgemäß vorberaten und dem Präsidium in der Sitzung am 14. September 2020 vorgelegt wurde. Er stellt der Jahresversammlung das voraussichtliche Jahresergebnis 2020 und den Haushaltsvoranschlag 2021 vor.

Zum 31. Dezember 2020 wird bei Gesamteinnahmen in Höhe von 6.601.000,00 EUR und Gesamtausgaben in Höhe von 6.145.000,00 EUR mit einem positiven Ergebnis von 456.000,00 EUR gerechnet. Der Haushaltsvoranschlag

2021 geht von Gesamteinnahmen in Höhe von 5.874.000,00 EUR und von Gesamtausgaben in Höhe von 6.366.000,00 EUR aus, so dass für 2021 mit einem negativen Jahresergebnis von 492.000,00 EUR gerechnet wird. Reckenhofer führt aus, dass das Ergebnis des Jahres 2020 im Kontext zu dem möglicherweise deutlich schlechteren Ergebnis des Jahres 2021 gesehen werden muss. Das höchste Bestreben ist es, in beiden Jahren ein möglichst ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. (Näheres zum Haushaltsvoranschlag 2021 der Hauptgeschäftsstelle siehe Homepage des DVS sowie ergänzend die DVS-Zeitschriften „Schweißen und Schneiden“ und „Der Praktiker“, Heft 12/2020).

Reckenhofer beantragt gemäß § 8 der Satzung des DVS die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Hauptgeschäftsstelle für das Jahr 2021 durch die Jahresversammlung.

Die Mitglieder beschließen mehrheitlich mit einer Gegenstimme und sieben Stimmenthaltungen die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2021.

11. Wahl eines Rechnungsprüfers

Szczesny-Oßing informiert, dass die Amtszeit von Dipl.-Ing. Peter Hille am 31. Dezember 2020 endet. Hille habe im Vorfeld wissen lassen, dass er nicht zur Wiederwahl zur Verfügung steht. Aktuell habe man noch keinen neuen Kandidaten für das Amt des Rechnungsprüfers gefunden, so Szczesny-Oßing. Man werde sich jedoch zeitnah darum kümmern. Eine Wahl werde dann im Rahmen der nächsten DVS-Jahresversammlung in Essen stattfinden.

12. Anträge an die Jahresversammlung

Szczesny-Oßing informiert darüber, dass gemäß § 8 der Satzung des DVS ein Mitglied einen begründeten Antrag spätestens sechs Wochen vor der Jahresversammlung einreichen kann.

In diesem Jahr sind zwei Anträge eingegangen. Man habe sich in Abstimmung mit den Antragstellern dazu entschlossen, diese Anträge im nächsten Jahr zu behandeln, so Szczesny-Oßing

13. Ort und Zeit der 75. Jahresversammlung des DVS

Wie bereits im vergangenen Jahr beschlossen, wird die 74. ordentliche

Jahresversammlung des DVS am Montag, den 13. September 2021 im Rahmen der Messe SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen durchgeführt.

Szczesny-Oßing informiert, dass die 75. ordentliche Jahresversammlung des DVS im September 2022 im Rahmen einer Präsenzveranstaltung in Koblenz durchgeführt werden soll. Sie bittet die Jahresversammlung um Zustimmung.

Die Mitglieder beschließen mehrheitlich, mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung, dass die 75. ordentliche Jahresversammlung im September 2022 in Koblenz stattfinden soll.

14. Verschiedenes

Abschließend gibt Szczesny-Oßing nochmals die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dipl.-Ing. St. Wilke fragt, ob es auch zukünftig angedacht ist, den nicht präsent anwesenden Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, durch einen Livestream an der Jahresversammlung teilzunehmen. Szczesny-Oßing dankt Wilke für diesen Beitrag und teilt mit, dass man diesen Gedanken bei der Planung der kommenden Jahresversammlung miteinbeziehen werde. Weiterhin gibt Szczesny-Oßing den Hinweis, dass die Aufzeichnung der aktuellen Jahresversammlung im Folgenden auf der DVS-Homepage zu finden sein wird.

Szczesny-Oßing schließt mit Dank an die Teilnehmer die erste virtuelle Jahresversammlung.

Düsseldorf, 16. November 2020

Dipl.-Betw. Susanne Szczesny-Oßing
Präsidentin

Dr.-Ing. Roland Boecking
Hauptgeschäftsführer